

Nachgefragt

«Dank uns vergessen Brautpaare nichts»

Heiratswillige zieht es am Wochenende an die Hochzeitsmesse auf der Luzerner Allmend. Die in Baar wohnhafte Simone Glarner (33) ist zertifizierte Hochzeitsplanerin und sagt, warum ihre Dienstleistung gefragt ist – und was das Wichtigste bei der Planung einer Hochzeit ist.

Simone Glarner, im neuen Film «Le sens de la fête» endet die vom Hochzeitsplaner organisierte Feier im Chaos. Was tun Sie, damit so etwas nicht passiert?

Das Wichtigste für einen reibungslosen Ablauf sind eine gute Vorbereitung und eine detaillierte Zeitplanung. Ebenso muss man unangenehme Themen wie schwierige Familienkonstellationen im Vorfeld ansprechen. Alles kann man jedoch nicht planen. In diesen Situationen hilft sicherlich meine grosse Erfahrung.

Wozu braucht es überhaupt Hochzeitsplaner? Können Brautpaare ihren grossen Tag nicht selber organisieren?

Es gibt verschiedene Gründe, einen Hochzeitsplaner zu engagieren. Er zeigt die Kosten auf und führt das Brautpaar durch die wichtigsten Punkte der Vorbereitung, damit nichts vergessen geht

oder zu spät in Angriff genommen wird. Und er vermittelt Lokalitäten und Dienstleister.

Ändern sich eigentlich die Bedürfnisse, oder wollen die Leute immer noch gleich heiraten wie früher?

Die Bedürfnisse haben sich nicht verändert. Viele Traditionen sind auch heute noch gefragt. Trotzdem darf es heute auch mal etwas ausgefallen sein. Und was sich laufend ändert, sind Trends bezüglich Dekoration, Bekleidung oder auch Farben.



Hochzeitsplanerin Simone Glarner aus Baar. Bild: PD

Welches ist der ungewöhnlichste Wunsch, den Sie einem Brautpaar erfüllt haben?

Bei der ersten Besprechung haben die Brautpaare viele ungewöhnliche Ideen. Wirklich ausgefallenes wie etwa eine Unterwassertrauung scheidet oftmals an überwiegenden Schwierigkeiten wie etwa den Kosten.

Was ist das Wichtigste, woran Brautleute bei der Hochzeitsplanung denken müssen?

Sich von Anfang an Gedanken zu machen, wie sie heiraten und wie viel sie dafür ausgeben möchten. Weiter macht am Anfang ein Grobkonzept Sinn. Was viele Brautpaare ausserdem oft vergessen, ist, dass sie an diesem Tag auch Gastgeber sind und dieser Aufgabe und den Bedürfnissen der Gäste ebenfalls gerecht werden sollten.

Robert Knobel

robert.knobel@luzernerzeitung.ch

Hinweis

Die Hochzeitsmesse Luzern findet heute Samstag (10 bis 18 Uhr) und morgen Sonntag (10 bis 17 Uhr) in der Luzerner Allmend, Halle 4, statt. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 16 Franken.